

2024



MINDENER *min+clm* WERTEFORUM

Drei Ausführungen zu den Werten in
unserer Gesellschaft. In Minden zu hören
bei der Sparkasse Minden-Lübbecke,
Königswall 2, 32423 Minden



Sparkasse
Minden-Lübbecke

ALTENDORF[®]
GROUP



Minden
Marketing
GmbH



MINDENER *min+cliv* WERTEFORUM 2024

Vertrauensverlust in unsere Demokratie, bei der inneren Sicherheit in Alarmbereitschaft und in Europa wirtschaftlich und sicherheitspolitisch gefordert. Deutschland steht vor großen Herausforderungen!

Und nach wie vor Krieg, Populismus, Inflation, Autonomieverlust durch Künstliche Intelligenz und das über allem schwebende Damoklesschwert des Klimawandels! Das fördert die Unsicherheit der Menschen darüber, was kommt. Die mediale bisweilen verkürzte Berichterstattung über komplexe Sachverhalte lässt eine diffuse Skepsis und das Unbehagen wachsen - was kann man überhaupt noch glauben, wem kann man trauen, wer entscheidet eigentlich was?

Das Mindener Werteforum möchte wieder informieren und einordnen und damit ansatzweise Orientierung bieten, einmal mehr Zukunft diskutieren. Dabei startet es gleich mit einer Bestandsaufnahme unserer Demokratie. Wie es heute um sie steht und welche Rolle der „mündige“ Staatsbürger selbst dabei spielt, analysiert Thea Dorn.

Nicht weniger herausfordernd steht es um unsere innere Sicherheit. Islamismus, Cybercrime und „Messergewalt“ fordern den Rechtsstaat heraus, während das Vertrauen in ihn schwindet. Herbert Reul redet Klartext in Minden und skizziert die Gefahren, die die innere Sicherheit, den Rechtsstaat in Deutschland und nicht zuletzt unsere Demokratie herausfordern.

Und auch Europa ist gefordert wie nie zuvor. Im Inneren durch immer mehr Gewicht derjenigen, die das Bündnis eigentlich ablehnen. Von außen durch Erstarken des Staatenbündnisses um China und den ungewissen Wahlausgang in den USA. Welche Zukunftsszenarien wir kennen sollten und wie wir unsere Demokratie und unsere Werte schützen können, erläutert der Europa-Experte Günther H. Oettinger beim Mindener Werteforum.

ZUVERSICHT IN DIE ZUKUNFT WÜNSCHEN

Markus Schaly	Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Minden-Lübbecke
Peter Schwenk	CEO der Altendorf Group
Michael Jäcke	Bürgermeister Stadt Minden
Dr. Jörg-Friedrich Sander	Geschäftsführer der Minden Marketing GmbH



© Peter Rigaud

Thea Dorn

Schriftstellerin und Gastgeberin des „Literarischen Quartetts“ im ZDF

Dienstag 24.09.24 | 19.30 Uhr

Thea Dorn wurde 1970 in Offenbach am Main geboren. Sie studierte Philosophie und Theaterwissenschaft in Frankfurt am Main, Wien und Berlin, nach dem Magisterabschluss arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin. Sie moderierte verschiedene Kultursendungen für den SWR und ARTE, von 2017 bis 2019 war sie festes Mitglied beim „Literarischen Quartett“ im ZDF, seit 2020 ist sie Gastgeberin der Sendung. Als Autorin veröffentlicht sie Romane, Theaterstücke, Drehbücher und Essays. Zu ihren bekanntesten Büchern gehören „Die deutsche Seele“ (zus. mit Richard Wagner, 2011), „Die Unglückseligen“ (2016) und „Trost. Briefe an Max“ (2021). Für ihr vielfältiges Werk wurde sie u. a. mit dem Deutschen Fernsehpreis, dem Grimme-Preis und dem Julius-Campe-Preis ausgezeichnet. Thea Dorn ist für ihre scharfsinnigen und provokanten Kommentare bekannt und hat sich einen Namen als eine der einflussreichsten Intellektuellen Deutschlands gemacht.

„DEMOKRATIE - QUO VADIS? - VOLK UND ELITEN IN ZEITEN DER VERUNSICHERUNG“

Demokratie herrscht, wenn „alle Staatsgewalt vom Volke“ ausgeht. In der politischen Praxis wird jedoch immer unklarer, was dieser Grundsatz bedeutet. Angesichts von Großbedrohungen wie der Corona-Pandemie und dem Klimawandel werden Stimmen laut, die einen stärkeren Einfluss von Experten auf politische Entscheidungen verlangen. Das Vertrauen in den mündigen Bürger scheint bei Teilen der Eliten, aber auch des Volkes selbst, zu schwinden. Ebenso schwindet das Vertrauen in die Solidaritätsbereitschaft des Volkes angesichts zunehmender gesellschaftlicher Diversität und wachsender Migration. Umgekehrt bespielen Rechtspopulisten immer aggressiver den Mythos vom „wahren Volk“, das einzig durch sie vertreten werde. Und wie sieht es mit dem Staatsbürger selbst aus? Ist er noch bereit, die Mühe und Verantwortung auf sich zu nehmen, die das Ideal der Mündigkeit von ihm verlangen? Ist ihm seine Freiheit so kostbar, dass er bereit wäre, sie im Ernstfall zu verteidigen? Oder wird er den Staat immer weniger als „seine Sache“ betrachten, sondern als Dienstleistungsunternehmen, das er per Voting abstraft, wenn es nicht liefert?

Moderation: Hans-Jürgen Amtage
Freier Journalist



„INNERE SICHERHEIT - QUO VADIS? WIE ANALOGE UND DIGITALE BEDROHUNGEN UNSEREN RECHTSSTAAT HERAUSFORDERN“

Herbert Reul

Minister des Innern des Landes
Nordrhein-Westfalen

Dienstag 15.10.2024 | 19.30 Uhr

Polizei, Feuerwehr, Verfassungs- und Katastrophenschutz: Als Minister des Innern ist Herbert Reul seit 2017 für die Sicherheit in Nordrhein-Westfalen verantwortlich und hat sich unter anderem im Kampf gegen Clankriminalität und mit seinem Vorgehen gegen Kindesmissbrauch einen Namen gemacht. Zuvor war er 13 Jahre lang Europa-Abgeordneter der CDU in Brüssel und Generalsekretär der Landespartei. Probleme benennen und anpacken, lautet seine Devise, Null Toleranz seine Strategie. „Der Rechtsstaat hat das alleinige Gewaltmonopol“, so Reul und: „Er muss jetzt in der Krise zeigen, dass er es kann. Denn: Nur, wenn wir Probleme ansprechen und Schritt für Schritt lösen, gewinnen wir das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zurück.“

Herbert Reul redet Klartext in Minden und skizziert die Gefahren, die die innere Sicherheit und den Rechtsstaat in Deutschland herausfordern.

Islamismus, Cybercrime, „Messergewalt“: Nicht nur auf den Straßen muss der Staat sein Sicherheitsversprechen einhalten, sondern auch im digitalen Raum. Gleichzeitig sinkt das Vertrauen in den Staat: Während immer weniger Menschen der Politik die Lösung der Probleme zutrauen, gewinnen extremistische und populistische Stimmen an Zuspruch. Im 75. Jahr unseres Grundgesetzes steht die Demokratie vor großen Herausforderungen. Was hilft, welche Aufgaben anstehen und wie diese angegangen werden können, darüber spricht der Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen, Herbert Reul MdL.

Moderation: Hans-Jürgen Amtage
Freier Journalist



„EUROPA – QUO VADIS?– DIE ZUKUNFT DES STAATENBÜNDNISSES ALS WERTE- UND WIRTSCHAFTSUNION“

Günther H. Oettinger
früheres Mitglied und Vizepräsident der Europäischen Kommission, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg a. D., Präsident der EBS Universität für Wirtschaft und Recht

Mittwoch 20.11.24 | 19.30 Uhr

Günther H. Oettinger wurde 1953 in Stuttgart geboren, studierte nach dem Abitur Rechtswissenschaften an der Universität Tübingen und war danach als Rechtsanwalt tätig. Von 1984 bis 2010 war er Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg. Während seiner Amtszeit als Ministerpräsident von Baden-Württemberg von 2005 bis 2010 setzte er sich unter anderem für wirtschaftliche Reformen und den Ausbau erneuerbarer Energien ein. Im Jahr 2010 wechselte Oettinger zur Europäischen Kommission und war bis 2014 EU-Kommissar für Energie. Von 2014 bis 2016 war er als EU-Kommissar für digitale Wirtschaft und Gesellschaft und anschließend bis 2019 als EU-Kommissar für Haushalt und Personal zuständig. In diesen Funktionen arbeitete er an der Förderung der digitalen Transformation und an der Sicherstellung der finanziellen Stabilität der EU. Seit seinem Ausscheiden aus der Europäischen Kommission ist Oettinger als Berater tätig und engagiert sich weiterhin in politischen und wirtschaftlichen Gremien.

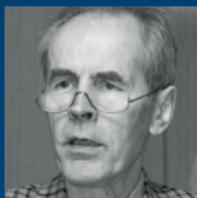
Europa muss sich zwischen den sich neu formierenden Machtblöcken strategisch positionieren und ist gefordert wie nie zuvor. Dabei hängt die Zukunft Europas sowohl von der Bewahrung seiner Werte als auch von seiner wirtschaftlichen Stärke ab. Europa als Wertegemeinschaft – gegründet auf Prinzipien wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte, so Günther H. Oettinger, sei mehr als je zuvor gefordert, diese Grundwerte zu verteidigen und zu fördern. Angesichts von populistischen Bewegungen und zunehmendem Nationalismus müsse die EU ihre Prinzipien nach außen und nach innen klar und entschlossen vertreten.

Gleichzeitig sei die wirtschaftliche Integration der EU weiter voranzutreiben. Oettinger fordert eine stärkere wirtschaftliche Zusammenarbeit und Reformen, um die Wettbewerbsfähigkeit Europas in der globalen Wirtschaft zu sichern. Dazu gehören Investitionen in digitale Infrastruktur, Innovation und Bildung, um die wirtschaftliche Dynamik der Union zu stärken sowie eine verstärkte Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten bei der Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen wie Klimawandel, Migration und Sicherheitsfragen. Die EU sei eine zentrale Plattform, um gemeinsame Lösungen für globale Herausforderungen zu entwickeln.

Moderation: Hans-Jürgen Amtage
Freier Journalist

HISTORIE ZU GAST BEIM MINDENER WERTEFORUM

2007



Prof. Dr. Chr. Pfeiffer



Alexander Graf von
Schönburg



Henryk M. Broder

2008



Dr. Burkhard
Schwenker



Dr. Wolfgang Huber



Iris Radisch

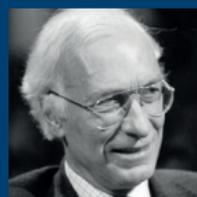
2009



Dr. Heiner Geißler



Michael Jürgs



Bernhard Bueb

2010



Dr. Stephan Articus



Heinz Buschkowsky



Meinhard Miegel

2011



Hans Herbert v. Arnim



Willi Lemke



Hans-Ulrich Jörges

2012



Leoluca Orlando



Daniel
Domscheit-Berg



Dr. Norbert Lammert

2013



Günter Wallraff



Nikolaus Blome



Sawsan Chebli

Was bedeutet min + din?
Mehr zu Fakten und Fiktionen der Gründungslegende unter:
www.minden-erleben.de



2014



Jakob Augstein



Elmar Theveßen



Klaus Töpfer

2015



Franz Müntefering



Michael de Ridder



Martin Sonneborn

2016



Linda Zervakis



Hamed Abdel-Samad



Martin Schulz

2017



Thomas Fischer



Peer Steinbrück



Sineb El Masrar

2018



Markus
Feldenkirchen



Dr. Reiner Klingholz



Boris Palmer

2019



Kai Diekmann



Jean Asselborn



Thomas Schulz

2023



Bettina Schausten



Prof. Hans Joachim
Schellnhuber



Frank Sieren



Königswall 2
32423 Minden

Veranstaltungsort

Sparkasse Minden-Lübbecke
Königswall 2 | 32423 Minden

Mit freundlicher Unterstützung
der Sparkasse Minden-Lübbecke und
der Altendorf Group GmbH



Sparkasse
Minden-Lübbecke

ALTENDORF[®]
GROUP

Ein Projekt der
Minden Marketing GmbH



Minden
Marketing
GmbH

Weitere Informationen bei der
Minden Marketing GmbH

Domstrasse 2 | 32423 Minden
Tel.: 0571 8290659 | Fax: 0571 8290663
info@mindenmarketing.de | www.minden-erleben.de
V.i.S.d.P.: Dr. Jörg-Friedrich Sander

Kartenreservierung nur zu den unten angegebenen
Terminen online unter werteforum.minden-erleben.de
und telefonisch unter 0571 8293883.

Das Vergabeverfahren läuft wie folgt:
Die Kartenreservierung erfolgt **ausschließlich online
bzw. per Telefon**. Eingehende Reservierungswünsche
werden ab den unten aufgelisteten Terminen von uns
entgegengenommen. Wir teilen Ihnen ein Zeitfenster
für die Abholung der Karten mit. Nicht abholte
Karten werden an Bewerber*innen der Warteliste
vergeben.

Eintrittskarten

Reservierungstermine der Karten jeweils ab 10.30 Uhr
bei der Minden Marketing GmbH:

September: ab Samstag, 31.08.2024

Oktober: ab Samstag, 28.09.2024

November: ab Samstag, 26.10.2024

(Max. 2 Karten pro Person, solange der Vorrat reicht.)

